

NQ-News Dezember 2011

Monatlicher Newsletter der wissenschaftlichen Begleitung „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“

Inhalt:

1) Praxisberichte aus den Regionen

- Förderungsinstrument „Meisterbafög“ in der Nachqualifizierung von ErzieherInnen
- Nachlese zur Fachtagung „Nachqualifizieren im Strafvollzug“

2) Hinweise in eigener Sache

- NQ-News 2012 – Redaktionstermine

3) Themen

- Gesetzgebungsverfahren zum „Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt“ abgeschlossen
- Bundesregierung stärkt konsequent Bildung und Forschung

4) (Aktuelle) Programme/Projekte mit Bezug zur Nachqualifizierung

- Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen – BQ-Portal

5) Interessante (Internet-)Publikationen

- Arbeitsmarktpolitik: Instrumentenreform 2012
- RKW-Trendreport: Mittelstand spürt den Fachkräftemangel

6) Hintergrundinformationen und statistische Daten

- Broschüre: Jüngere Menschen ohne Berufsabschluss
- Neues Statistikprodukt „Strukturen der Arbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit von Alleinerziehenden“
- Regionale Transparenz: „Arbeitslosenquoten und SGB II-Quoten im Regionenvergleich“
- IAB-Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen 2/2011: Strukturbericht Thüringen
- Migranten am Arbeitsmarkt

7) Sonstiges

- Weiterbildung zum „geprüfte/r Fortbildungstrainer/in (HWK)“
- Nachlese zur ZWH-Bildungskonferenz 2011

8) Kontakt

1) Praxisberichte aus den Regionen

Förderungsinstrument „Meisterbafög“ in der Nachqualifizierung von ErzieherInnen

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG), auch „Meisterbafög“ genannt existiert seit 1996. Das 2. AFBGÄndG (2009) brachte weitere Verbesserungen, die sich insgesamt positiv auswirken. Das von Bund und Ländern gemeinsam geförderte Gesetz unterstützt die Erweiterung und den Ausbau beruflicher Qualifizierung auch für den Beruf der ErzieherIn. Davon profitieren auch einige TeilnehmerInnen einer Nachqualifizierung zum/zur ErzieherIn an der Alice-Eleonoren-Schule in Darmstadt.

→ [Erfahrungsbericht](#) und [Hintergrundinformationen](#)

Kontakt: „Qualifizierung nach Maß“, Internationaler Bund e.V. Darmstadt, Gerlinde Strein, Telefon: 06151/97154-13, E-Mail: gerlinde.strein@internationaler-bund.de

[zurück zum Inhalt](#)

Nachlese zur Fachtagung „Nachqualifizieren im Strafvollzug“

Am 24. November 2011 führte das Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (INBAS) im Heinrich Pesch Haus in Ludwigshafen die erste Fachtagung des Projekts Nachqualifizierung im Südwestverbund – Eine Chance für Straffällige in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland durch. Die Tagung richtete sich vor allem an Praktikerinnen und Praktiker des Strafvollzugs in den drei Bundesländern, sowie an Kooperationspartner und -partnerinnen, die als Externe mit den Justizvollzugsanstalten zusammen arbeiten. Ca. 100 Teilnehmende nahmen die Gelegenheit zum fachlichen Austausch von Erfahrungen wahr. Eine Plakatausstellung der beteiligten JVAen visualisierte laufende oder geplante Nachqualifizierungsangebote.

→ [Tagungsnachlese](#) und [Dokumentation der Tagung](#) (ab Mitte Januar verfügbar)

Kontakt: „Nachqualifizierung im Südwestverbund. Eine Chance für Straffällige in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland“, Wolfgang Petran, Telefon: 069/27224-52, E-Mail: petran@inbas.com, Internet: www.nq-suedwestverbund.inbas.com

[zurück zum Inhalt](#)

2) Hinweise in eigener Sache

NQ-News 2012 – Redaktionstermine

Sie möchten einen Beitrag oder einen Veranstaltungshinweis in den NQ-News platzieren? Wenden Sie sich an uns! Die Redaktionstermine für das neue Jahr: 16.01., 20.02., 19.03., 16.04., 21.05. und 18.06.2012. Vorgesehener Umfang: Teaser (kurzer einführender Text) max. 600 Zeichen, Beitrag (z.B. Erfahrungsbericht bei der Umsetzung) max. 3.000 Zeichen. Die inhaltliche Gestaltung wird bezogen auf den jeweiligen Beitrag besprochen (Ansprechpartnerin: Dominique Dauser, Telefon: 0911/27779-82, E-Mail: dauser.dominique@f-bb.de).

→ Als Muster für die formale Gestaltung Ihres Beitrags können Sie die vorliegende [Formatvorlage](#) verwenden. Die vergangenen Ausgaben der NQ-News können Sie abrufen unter: www.perspektive-berufsabschluss.de.

[zurück zum Inhalt](#)

3) Themen

Gesetzgebungsverfahren zum „Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt“ abgeschlossen

Nach Einigung im Vermittlungsausschuss sieht das Gesetz nun unter anderem vor: Einstiegsqualifizierung als unbefristetes Regelinstrument, Beibehalt längerer Förderdauer für Eingliederungszuschüsse bei Älteren, Bildungsträger können zukünftig damit beauftragt werden, gezielt „arbeitsmarktfernere“ Personengruppen weiterzubilden. Der Gründungszuschuss wird in eine Ermessensleistung umgewandelt und die Förderbedingungen verändert. Das Gesetz soll in wesentlichen Teilen zum 1.4.2012 in Kraft treten.

→ Aktualisierte [Übersicht](#) der Neuregelungen des Paritätischen Gesamtverbandes (Stand 25.11.2011), weitere [Informationen](#) zum Gesetz

[zurück zum Inhalt](#)

Bundesregierung stärkt konsequent Bildung und Forschung

Der Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) steigt 2012 gegenüber dem Vorjahr um rund 11 Prozent auf insgesamt 12,9 Milliarden Euro. „Es ist fester Bestandteil unseres Regierungshandelns, Bildung und Forschung zu stärken. Wir sichern damit nachhaltiges Wachstum und verbessern Deutschlands Stellung im globalen Innovationswettbewerb“, sagte Bundesbildungsministerin Annette Schavan. Der BMBFHaushalt ist dabei geprägt durch die drei großen Initiativen „Hochschulpakt 2020“, „Exzellenzinitiative“ und „Pakt für Forschung und Innovation“.

→ [Pressemittteilung](#) (BMBF, 24.11.2011)

[zurück zum Inhalt](#)

4) (Aktuelle) Programme/Projekte mit Bezug zur Nachqualifizierung

Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen – BQ-Portal

Vor dem Hintergrund des geplanten Gesetzes zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Juni 2011 den Auftrag für ein Informationsportal für ausländische Berufsqualifikationen (BQ-Portal) erteilt. In enger Zusammenarbeit mit Experten aus der Bewertungspraxis der Kammern und unterstützt durch Wissenschaftler sollen Informationen über ausländische Berufsbildungssysteme und Berufsabschlüsse zusammengestellt und veröffentlicht werden. Das Portal soll einerseits den zuständigen Stellen die Anerkennungspraxis erleichtern und einheitliche Verfahren gewährleisten, andererseits sollen aber auch Arbeitgeber von dem Portal profitieren, indem sie Informationen über ausländische Qualifikationen abrufen können. Der Aufbau des Portals erfolgt sukzessive bis 2014. In Projektgruppen werden derzeit Beschreibungen für ausländische Berufsbildungssysteme und Berufe erarbeitet sowie geeignete Verfahren zur Kompetenzfeststellung und zur Bewertungspraxis. Die Arbeitsergebnisse werden nach und nach in das Portal eingestellt. Verantwortlich für die Koordination ist u. a. das Institut der deutschen Wirtschaft Köln.

→ Sie finden das BQ-Portal unter www.bq-portal.de.

[zurück zum Inhalt](#)

5) Interessante (Internet-)Publikationen

Arbeitsmarktpolitik: Instrumentenreform 2012

Die Bundesregierung hat am 25.5.2011 einen Gesetzentwurf für eine Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente zum 1.4.2012 beschlossen. Die mit der Reform verbundenen Erwartungen einer verbesserten Effektivität und Effizienz der Arbeitsmarktpolitik erscheinen überhöht. Zentrale Herausforderungen der Arbeitsmarktpolitik, wie etwa die personellen Ressourcen und die Rahmenbedingungen, werden mit dieser Reform nicht angegangen.

→ Beitrag zum [Download](#) (von Bruno Kaltenborn; WISO direkt August 2011)

[zurück zum Inhalt](#)

RKW-Trendreport: Mittelstand spürt den Fachkräftemangel

Demographischer Wandel und Fachkräftesicherung sind in aller Munde, doch was bedeutet das für kleine und mittlere Unternehmen? Das RKW Kompetenzzentrum ging dieser Frage in einer aktuellen Untersuchung nach. Die Ergebnisse zeigen: Drei von vier Unternehmen hatten im Zeitraum 2010 bis 2011 Probleme Stellen zu besetzen.

→ Weitere [Informationen](#)

[zurück zum Inhalt](#)

6) Hintergrundinformationen und statistische Daten

Broschüre: Jüngere Menschen ohne Berufsabschluss

Die Arbeitsmarktberichterstattung der Bundesagentur für Arbeit hat eine Sonderbroschüre zur Arbeitsmarktsituation „Jüngerer Menschen ohne Berufsabschluss“ veröffentlicht. Am Arbeitsmarkt sind Menschen ohne Berufsabschluss die Verlierer des Strukturwandels hin zu einer wissensbasierten Wirtschaft. Gerade bei jüngeren Menschen variieren die Arbeitsmarktchancen stark mit dem Qualifikationsniveau.

→ Broschüre zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

Neues Statistikprodukt „Strukturen der Arbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit von Alleinerziehenden“

Am 2.12.2011 erschien ein neues Produkt aus der Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit zum Thema „Alleinerziehende“. Darin enthalten sind Daten zu Alleinerziehenden, die in einen soziodemographischen und zeitlichen Kontext gesetzt sind. Die Daten sind abrufbar auf Ebene des Bundes, der Länder und der Jobcenter, welche wiederum nach den zugehörigen SGBII-Vergleichstypen auswählbar sind. Der Bericht wird quartalsweise zum 7. des Monats erscheinen und ist als Ergänzung zu den jährlich erscheinenden Analytikreports „Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende“ zu sehen.

→ „[Strukturen der Arbeitslosigkeit und Hilfebedürftigkeit von Alleinerziehenden](#)“, Analytikreport „[Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende](#)“ für das Bundesgebiet, Analytikreport „[Analyse des Arbeitsmarktes für Alleinerziehende](#)“ für die einzelnen Länder

[zurück zum Inhalt](#)

Regionale Transparenz: „Arbeitslosenquoten und SGB II-Quoten im Regionenvergleich“

Zum Berichtsmonat November 2011 wurde im Internet der Statistik der Bundesagentur für Arbeit ein neues Statistikheft veröffentlicht. Darin werden die Arbeitslosenquoten und Hilfequoten für Kreise und Landkreise nach Bundesländern und siedlungsstrukturellen Kreistypen sowie für die 96 Raumordnungsregionen in neuen Darstellungsformen dargestellt. Die Visualisierungen erfolgen durch Balkendiagramme, Boxplots und Karten. Das Heft erweitert durch Einbeziehung der 96 Raumordnungsregionen die Möglichkeiten grundlegende regionale Unterschiede zu betrachten.

→ [Arbeitsmarkt im Überblick](#) (Arbeitslosenquoten nach Ländern und Kreisen)

[zurück zum Inhalt](#)

IAB-Regional Sachsen-Anhalt-Thüringen 2/2011: Strukturbericht Thüringen

Thüringens Wirtschaft hat seit der Wende eine sehr erfolgreiche Entwicklung vollzogen und ist hinsichtlich zahlreicher Indikatoren dabei, einige westdeutsche Bundesländer sogar zu überholen. Das Land hat laut dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) eine vergleichsweise niedrige Arbeitslosenquote, die in einigen Kreisen fast einer Vollbeschäftigung entspricht, eine ausgeprägte industrielle Basis sowie attraktive Städte und Naturregionen. Einige Regionen verzeichnen aber auch extreme Bevölkerungsverluste, und die Arbeitnehmer im Freistaat sind mit einem sehr geringen Lohnniveau konfrontiert.

→ Abstract und kostenlosen Volltext-Download des IAB-Regional [2/2011](#) (von Ingrid Dietrich, Birgit Fritzsche, Michaela Fuchs und Per Kropp)

[zurück zum Inhalt](#)

Migranten am Arbeitsmarkt

Die Situation von Migranten im Niedriglohnssektor ist immer wieder Gegenstand öffentlicher Diskussionen. Ein genaues Bild der Lage vermittelt ein Working Paper des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Hierbei richtete sich der Blick nicht nur auf Ausländer, sondern auch auf die weiteren Personen mit Migrationshintergrund, wie (Spät-) Aussiedler und den Kindern von Zuwanderern. Zudem wird die Situation der Geduldeten und Bleibeberechtigten im Niedriglohnssektor untersucht.

→ Weitere [Informationen](#), Working Paper „Migranten im Niedriglohnssektor unter besonderer Berücksichtigung der Geduldeten und Bleibeberechtigten“ zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

7) Sonstiges

Weiterbildung zum „geprüfte/r Fortbildungstrainer/in (HWK)“

Als haupt- oder nebenberufliche/r Dozent/in in einem Bildungszentrum der Wirtschaft müssen Sie sich neuen Herausforderungen stellen. Viele abschlussbezogene Lehrgänge erfordern für die Prüfungsvorbereitung eine handlungsorientierte Qualifizierung. Die Teilnehmerzusammensetzung ist heterogener als bisher, da Teilnehmer/innen mit oft sehr unterschiedlicher Bildungs- und Berufserfahrung in die Lehrgänge kommen. Und in immer mehr Bildungsstätten gehört der Einsatz neuer Medien und netzgestütztes Lernen zum Bildungsalltag. Mit dieser Fortbildung soll Ihre Befähigung gestärkt werden, Lehrgänge handlungsorientiert zu planen und zu gestalten sowie teilnehmerbezogen zu realisieren. Durch die eigenen Erfahrungen im Online-Teil dieser Fortbildung sollen Sie zudem die Chancen medien- und netzbasierten Lernens bewerten und dies unterstützen können.

→ [Seminarinfo](#) und [Anmeldeformular](#) bzw. Online-Anmeldung über www.zwh.de, Kontakt: ZWH e.V., Daniela Müller, Telefon: 0211/302009-20, E-Mail: dmueller@zwh.de

[zurück zum Inhalt](#)

Nachlese zur ZWH-Bildungskonferenz 2011

Fast 500 Teilnehmer kamen zur bereits 13. Bildungskonferenz, die am 16. und 17. November in Berlin stattfand. Fachkräftesicherung, Berufsorientierung, Auslandspraktika, Bildung im Web2.0, das Image von Berufen, ... Diese und viele andere Themen wurden in den Vortragsreihen und Keynote-Vorträgen an den beiden Konferenztagen vorgestellt. Bezug zum Thema Nachqualifizierung wurde insbesondere in folgendem Forum hergestellt: Fachkräfte gesucht! Qualifizieren für den Arbeitsmarkt der Zukunft.

- [Demografische Entwicklung und Fachkräftemangel – Trends und Handlungsoptionen](#)
- [Der deutsche Arbeitsmarkt – Chancen und Perspektiven für Menschen mit Migrationshintergrund](#)

→ Vorträge und Präsentationen zum [Download](#)

[zurück zum Inhalt](#)

8) Kontakt

Ansprechpartnerinnen:

<p>Dominique Dauser Telefon: +49 911 27779-82 E-Mail: dauser.dominique@f-bb.de</p>	<p>Elisabeth Karl Telefon: +49 911 27779-691 E-Mail: karl.elisabeth@f-bb.de</p>
<p>Natascha Knoll Telefon: +49 911 27779-16 E-Mail: knoll.natascha@f-bb.de</p>	<p>Ursula Krings Telefon: +49 911 27779-25 E-Mail: krings.ursula@f-bb.de</p>
<p>Birgit Schulte Telefon: +49 911 27779-15 E-Mail: Schulte.birgit@f-bb.de</p>	

Kontakt:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Obere Turnstraße 8
90429 Nürnberg
Homepage: www.f-bb.de

Die bisher erschienen NQ-News stehen online zum [Download](#) zur Verfügung!